

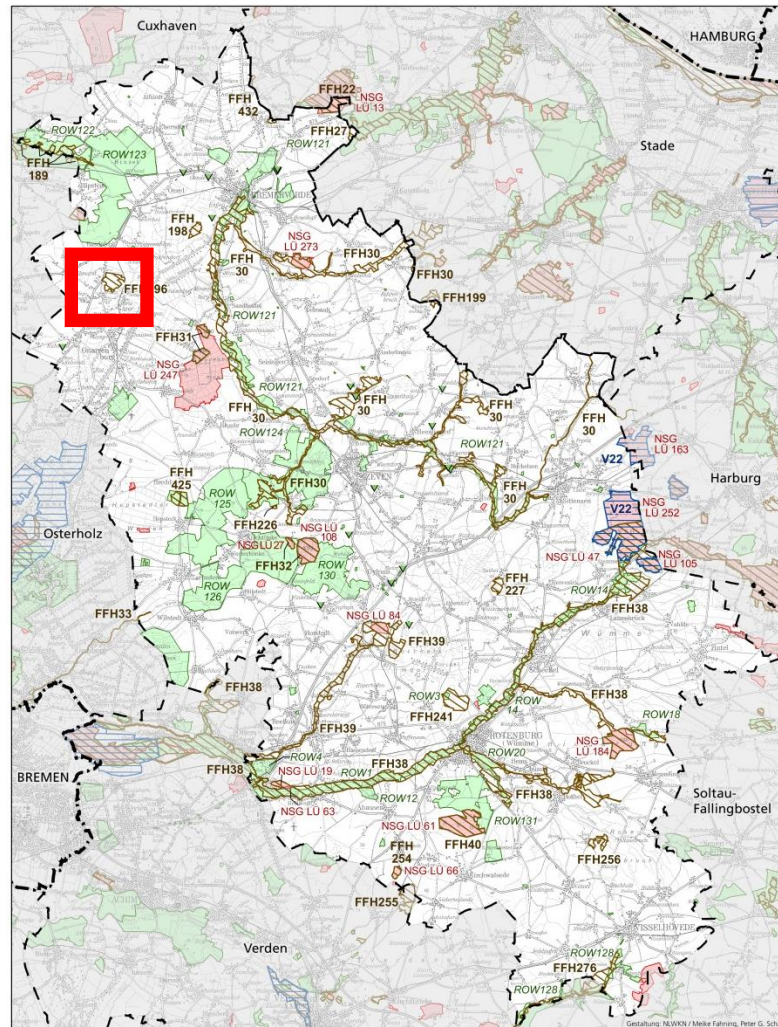


Landkreis
Rotenburg
(Wümme)

Naturschutzgebietsausweisung „Franzhorn“

Zur Sicherung des FFH-Gebietes Nr. 196
„Franzhorn“

www.lk-row.de



	Vogelschutzgebiet (Stand 01.02.2008)		Landschaftsschutzgebiet kleiner als 1ha (Stand 10.2005)
	FFH - Gebiet (Stand 27.1.2006)		Landschaftsschutzgebiet in schmäler Längsausdehnung (Stand 10.2005)
	Nationalpark		Landschaftsschutzgebiet (Stand 10.2005)
	Biosphärenreservat		Ländresgrenze
	Naturschutzgebiet (Stand 01.01.2008)		Landreis- Regions- und Stadtgrenze

Kurzkennzeichen angegeben für NGS und LSG in der Natura 2000-Gebietsliste

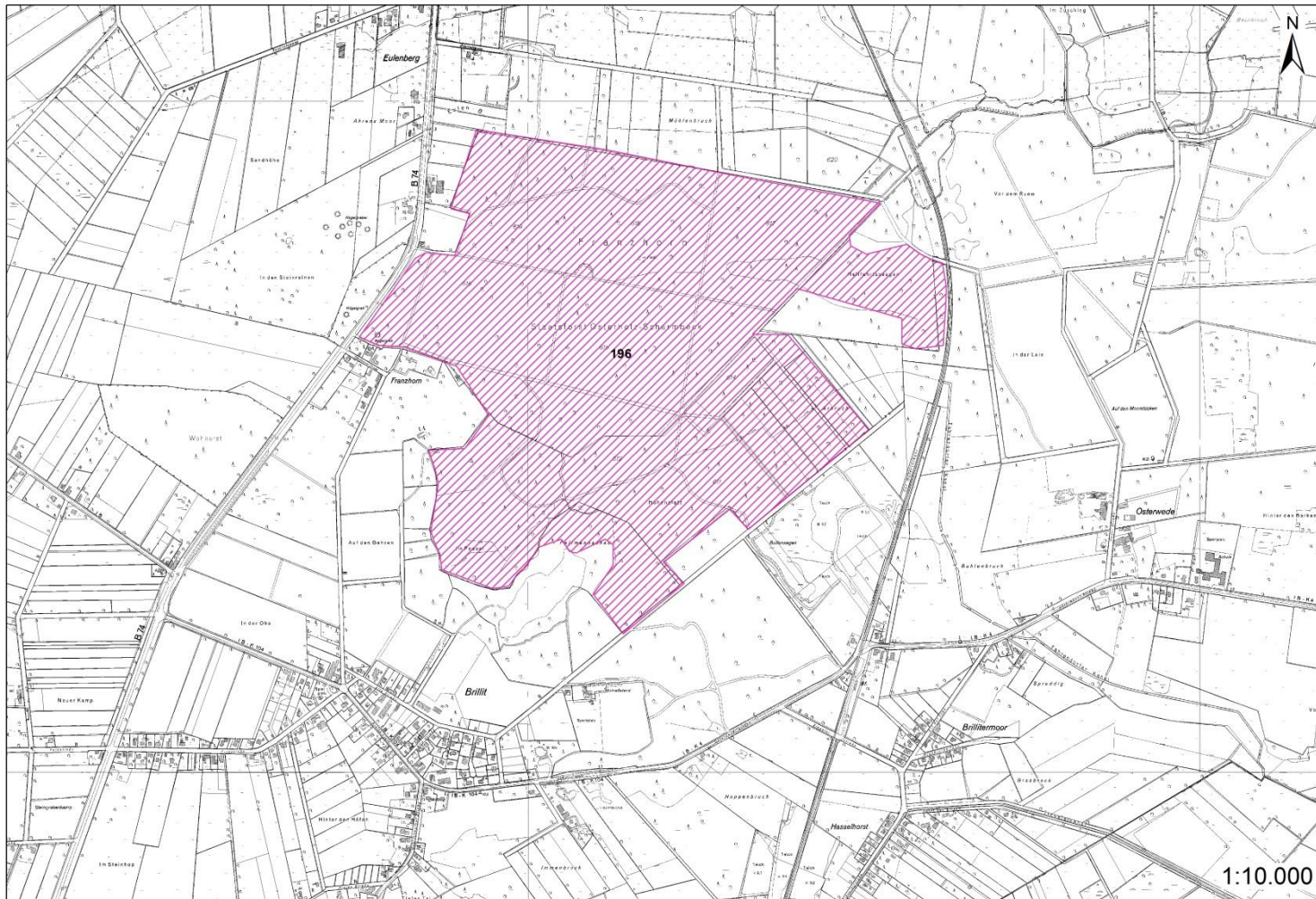
 Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- Direktion - Geschäftsbereich Naturschutz

FFH-Gebiet



- Waldkomplex auf einer Geestkuppe am Rand einer Moorniederung mit randlich gelegenen Grünlandflächen
- Vorrangig Buchenwald, Eichen-Buchen und Eichenhainbuchenwald, in feuchteren Mulden auch Erlenbruch- und Erlen-Eschenwald
- Gebiet befindet sich größtenteils im Eigentum der Anstalt Niedersächsische Landesforsten
- Teilgebiet im Südosten befindet sich im Eigentum der Stiftung Naturschutz

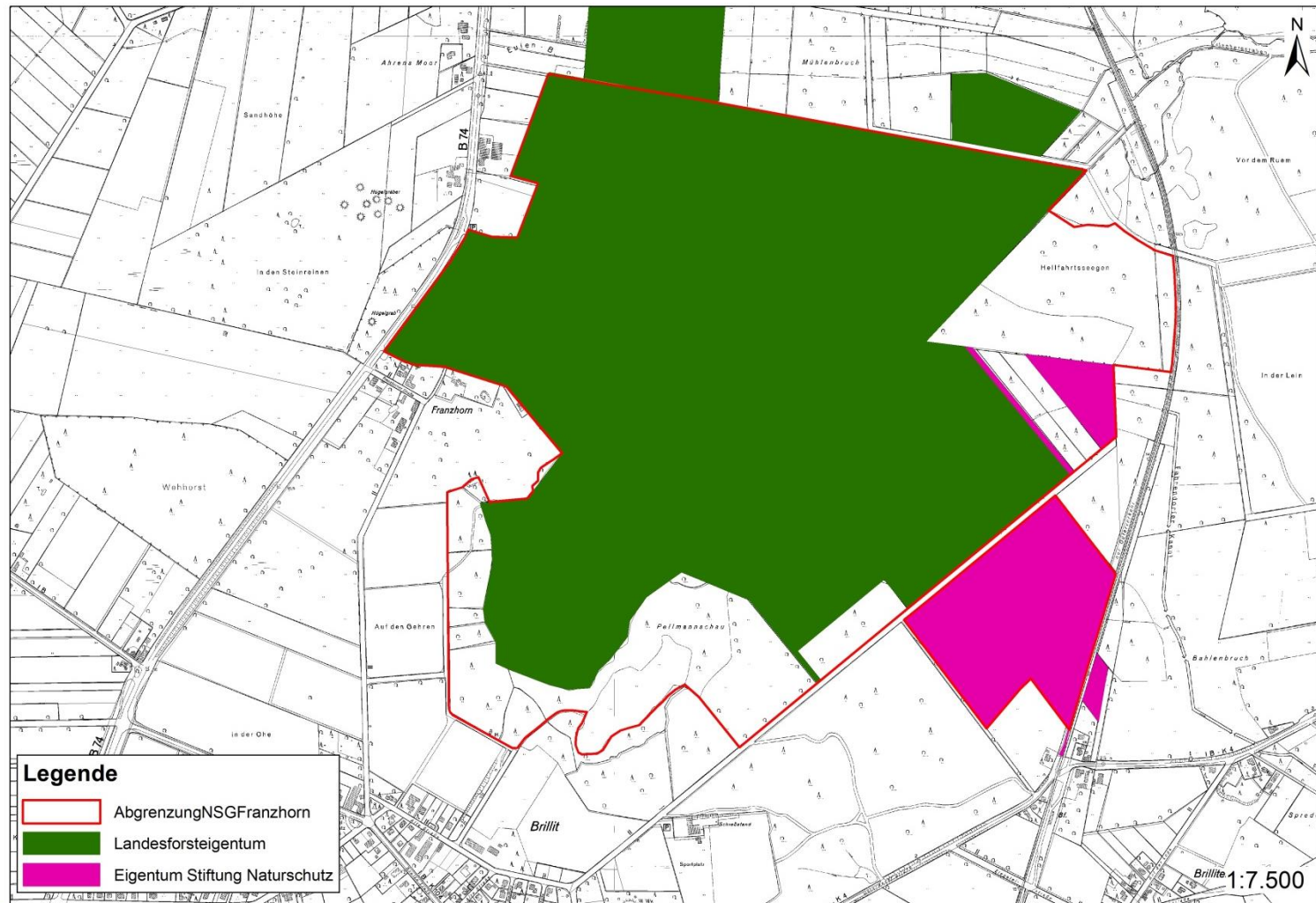
FFH-Gebiet Nr. 196 „Franzhorn“



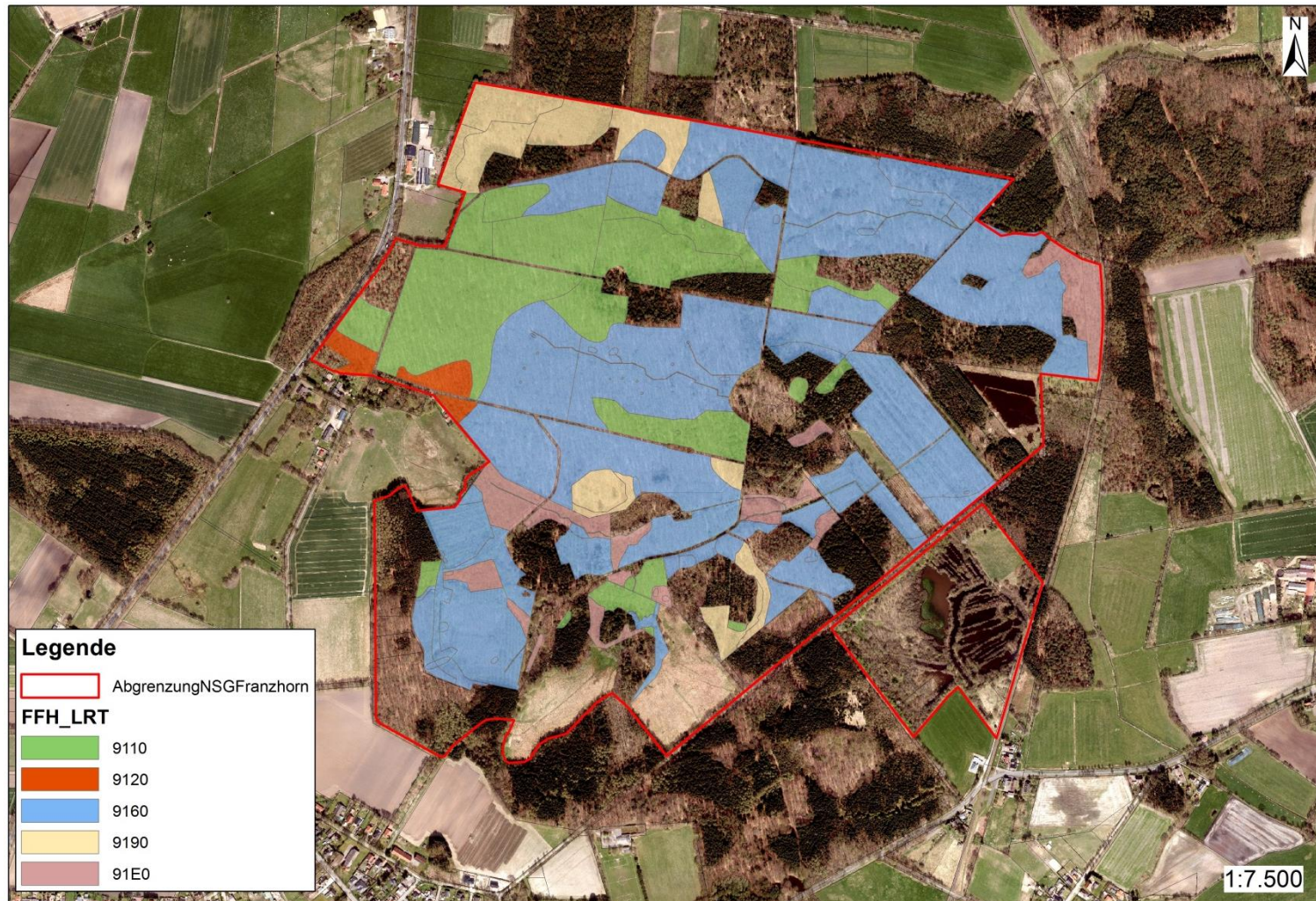
Abgrenzung NSG „Franzhorn“



Eigentumsverhältnisse



FFH-Lebensraumtypen





FFH-Lebensraumtypen

- 9110 – Hainsimsen-Buchenwälder
- 9120 – Atlantische bodensaure Buchen-Eichenwälder mit Stechpalme
- 9160 – Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
- 9190 – Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche
- 91E0 – Auenwälder mit Erle, Esche und Weide



9160



91E0

FFH-Lebensraumtypen - Erhaltungszustand



A: ca. 8,4 % der LRT

B: ca. 67,7 % der LRT

C: ca. 22,9 % der LRT

E: ca. 1 % der LRT

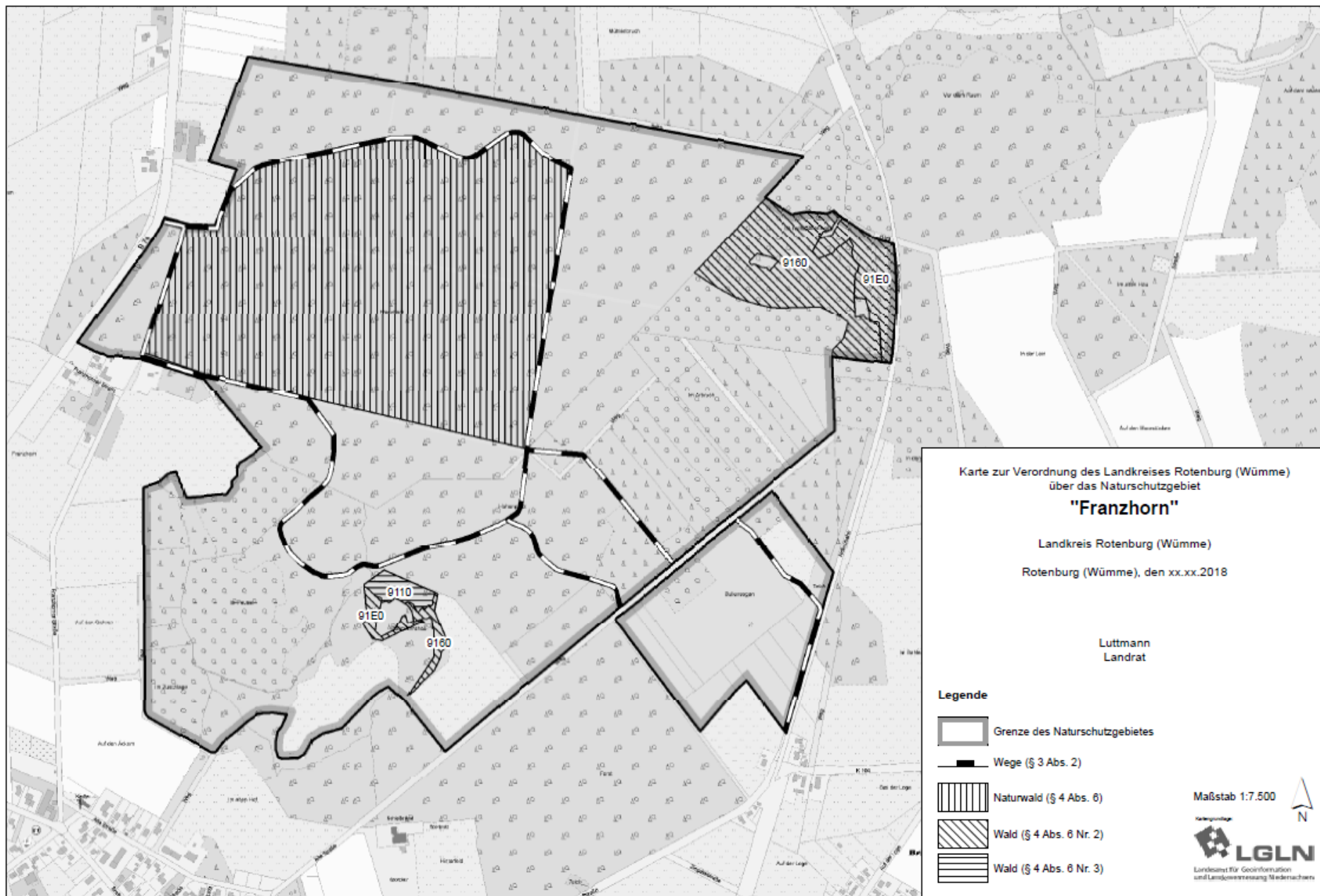


Verfahrensablauf

- Vorabstimmungen mit der Anstalt Niedersächsische Landesforsten (Forstamt Harsefeld) im November 2017
- Schriftliche Vorabinformation zum geplanten Ausweisungsverfahren Anfang Februar 2018
- Durchführung von Einzelgesprächen
- Beteiligungsverfahren:
 - Einleitung der TÖB-Beteiligung mit Schreiben vom 05. April 2018
 - Öffentliche Auslegung vom 02. Mai bis 01. Juni 2018
- Insgesamt 9 Einwendungen, davon 2 im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Anlass des Ausweisungsverfahrens

Verpflichtung zur Umsetzung der FFH-Richtlinie

Vorgaben der FFH-Richtlinie

Aufbau eines europaweiten Netzes zur Erhaltung der biologischen Vielfalt

Verschlechterungsverbot

Ziel „Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes“

ationale Sicherung der FFH-Gebiete

Urteile des EuGH (1999, 2003)

FFH-Gebiete sind hoheitlich zu sichern, Vertragsnaturschutz hat lediglich eine Anreizfunktion

§ 32 Abs. 2 BNatSchG

Die von der EU anerkannten FFH-Gebiete sind zu geschützten Teilen von Natur und Landschaft (z. B. NSG, LSG, Nationalpark) zu erklären.

Durch geeignete Gebote und Verbote sowie Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen ist sicherzustellen, dass den Anforderungen der FFH-Richtlinie entsprochen wird.



Naturschutzfachliche Vorgaben und Planungen zur Schutzgebietsausweisung

- Sicherungskonzept für die Natura2000-Gebiete im Landkreis Rotenburg (Wümme) sieht Ausweisung als Naturschutzgebiet vor
- Darstellung im Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Rotenburg (Wümme) als „Vorranggebiet für Natur und Landschaft“
- Darstellung im Landschaftsrahmenplan als „Gebiet, das die Voraussetzung für ein Naturschutzgebiet (NSG) erfüllt“
- Wertvolle Bereiche gemäß der landesweiten Biotopkartierung

Um Lebensgemeinschaften, das Gebiet in seiner Ganzheit sowie gefährdete Arten nachhaltig zu schützen, ist die Ausweisung als NSG gem. § 32 Abs. 2 BNatSchG geboten.